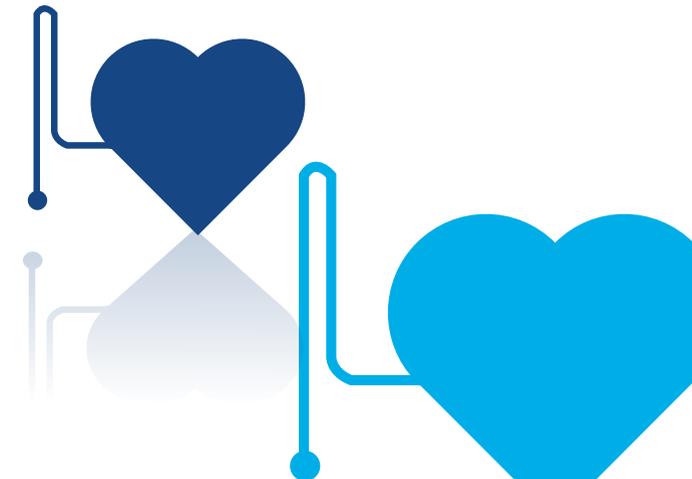
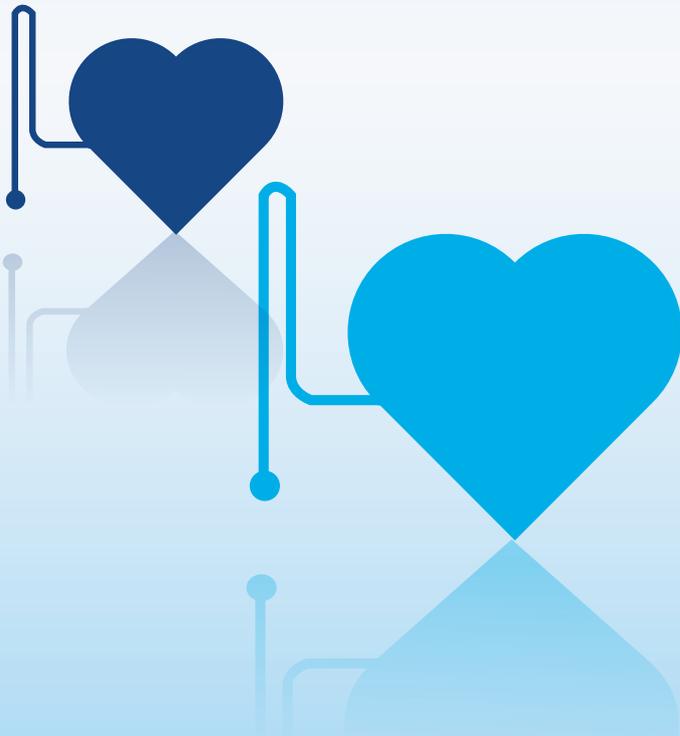


Wichtige Information für den Hausarzt

Wir führen Schrittmacher- und ICD-Eingriffe unter laufender Marcumar-Therapie durch, da wissenschaftliche Untersuchungen eine höhere Rate an Blutungskomplikationen unter einem „Bridging“ mit Heparin als unter fortgeführter oraler Antikoagulation gezeigt haben. Allerdings sollte sich der INR-Wert zum Zeitpunkt des Eingriffes im unteren therapeutischen Bereich befinden (d.h. in der Regel zwischen 2 und 2,5). Für ergänzende Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.



WEITERE INFORMATIONEN

Universitätsklinikum des Saarlandes
**Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie,
Angiologie und Internistische Intensivmedizin)**
Direktor Prof. Dr. M. Böhm
D - 66421 Homburg/Saar

Schrittmacher- und ICD-Therapie
Oberarzt Dr. A. Buob
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 33 00
Fax 0 68 41 - 16 - 2 32 69
E-Mail axel.buob@uks.eu

PATIENTENINFORMATION

Klinik für Innere Medizin III

Implantation eines Herzschrittmachers

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Herzschrittmacherimplantation geplant. Hierfür möchten wir Ihnen gerne schon im Voraus einige Informationen zum Ablauf und Verhaltensempfehlungen geben:



↶ VOR DER OPERATION

Kommen Sie bitte zum vereinbarten Aufnahme-termin nüchtern, da die Operation in der Regel am selben Tag erfolgt.

„Blutverdünnende“ Substanzen wie ASS, Clopidogrel, Plavix oder Iscover müssen für den geplanten Eingriff nicht abgesetzt werden. Auch Marcumar sollte nicht abgesetzt werden, der sogenannte INR-Wert muss am Tag der Operation allerdings in einem Bereich zwischen 2 und 2,5 liegen (Weiter hinten ist zu diesem Thema auch noch eine Information für Ihren Hausarzt zu finden).

↓ SCHRITTMACHER- IMPLANTATION

Der Eingriff erfolgt unter örtlicher Betäubung und dauert normalerweise etwa eine Stunde. Anschließend werden sie auf der Station weiterbetreut.

Am Folgetag wird die erste Schrittmacherkontrolluntersuchung durchgeführt. Anschließend bekommen Sie einen Schrittmacherausweis ausgehändigt und der nächste ambulante Termin wird vereinbart. Meistens kann am ersten Tag nach der Implantation schon die Entlassung nach Hause erfolgen.

↷ NACHBEHANDLUNG

An den ersten drei Tagen nach dem Eingriff sollten Sie sich im Wundbereich noch nicht duschen. Der Pflasterverband sollte alle 2 Tage gewechselt werden und ist bei guter Wundheilung nach 8-10 Tagen nicht mehr erforderlich. Ein Fadenzug ist nicht notwendig, da wir selbstauflösende Fäden verwenden.

Bei Wundheilungsstörungen (Rötung, Überwärmung, starke Schmerzen, Fieber) oder einem größeren Bluterguss bitten wir um kurzfristige Kontaktaufnahme mit unserer Schrittmacherambulanz (Telefon 0 68 41 - 16 - 2 33 00); im Notfall kann außerhalb der üblichen Sprechzeiten jederzeit eine Vorstellung in unserer Medizinischen Notaufnahme im Gebäude 57 erfolgen.

Zu den vereinbarten Kontrollterminen bringen Sie bitte Ihren Schrittmacherausweis und eine aktuelle Liste Ihrer Medikamente mit. Außerdem ist eine Überweisung Ihres Hausarztes erforderlich.